



Protokoll Beiratssitzung GTC

Ort: Saalfelden/A
Datum: 20.07.08, 16.00 Uhr
Teilnehmer (= Verteiler):

Uli Buss (#22)	
Jean-Louis Capliuk (#7)	verspätet
Wolfram Fath (#33 – 35)	
Frank Jelinski	
Daniel Klein (#81)	
Roland Merk (#74)	
Rainer Schumacher (#75)	
Raymond Tuleweit	
Harald Steeger	
Klaus-Peter Pyck (#66)	nicht anwesend
Roland Kronas (#83)	nicht anwesend

Protokoll: Jürgen Kauter (#50)

Tagesordnungspunkte (TOP)

TOP 1: Rennen Saalfelden

Aus verständlichen Gründen wurde die Nachbesprechung des gerade zu Ende gegangenen Rennens auf Wackersdorf verschoben. Jeder möge die gewonnenen Eindrücke „sacken“ lassen.

TOP 2: Division II: Änderung Air-Restrictor

Aus Sicht des Veranstalters sowie der Teams scheint sich die Rückorientierung auf den Technik-Stand 2006 für die Div. II gut angelesen zu haben. Die neue Fahrzeitregelung für die Div. II wird bleiben, das derzeit bestehende Reglement wird – wie bereits im letzten Protokoll beschrieben – zumindest für diese und die kommende Saison festgeschrieben.

TOP 3: Division III

Auf die von Frank Jelinski vor Saalfelden verschickte Mail sind noch nicht viele Infos und Wünsche seitens der Teams bei ihm eingegangen. Aus diesem Grund wird nochmals darum gebeten, daß die Teamchefs der betreffenden Teams sich mit Ihren Wünschen und Anregungen bei Frank melden. Als weiteres Stichwort wurde die mögliche „Ausliterung“ der Motoren in Erwägung gezogen, um einen annähernden Gleichstand zu erreichen.



TOP 4: Allgemeines:

Es wird seitens des Beirats angeregt zu prüfen, ob das derzeitige „Alles-befindet-sich-in-einer-Hand“-Prinzip geändert werden könnte. Grund: Genau diese Tatsache führt im Fahrerlager zu – wie sich durch die stetige Überprüfung der Motoren herausstellt – völlig haltlosen Gerüchten und Unterstellungen.

Des Weiteren wird für alle Teams angeregt, falls mehrere Karts vorhanden sind, doch an eine etwaige Vermietung an Interessenten zu denken. Info gerne bei DCMS KART TEAM.

TOP 5: Tatsachenentscheidungen

Zum wiederholten Male wird seitens Jean-Louis auf die nach seiner Meinung auffallende Häufung von falschen Tatsachenentscheidungen – sein Team betreffend – hingewiesen und gebeten zu prüfen, ob es Möglichkeiten gäbe, diese zu einem späteren Zeitpunkt des Rennens wieder zurückzunehmen (?).

Dies wurde u.a. von Raymond als schlichtweg unmöglich (wie soll eine Stop-and-Go-Strafe auch zurückgenommen werden können) bezeichnet.

Die Einführung der sog. „Holländer-Regeln“ – je nach Schwere der Vergehen werden Runden abgezogen – scheint hier nicht als Leitungslösung in Frage zu kommen.

Definitiver Vorschlag und schlussendlich beste Lösung: ES BLEIBT ALLES SO, WIE ES DERZEIT IST:

Nächste Beiratssitzung: SONNTAG, 1. AUGUST 2008, in WACKERSDORF. Der genaue Zeitpunkt wird noch von Frank mitgeteilt.